

Hartmut Vinçon

Spurgat, Günter/Laage, Karl-Ernst: Theodor Storm im Film

1988

<https://doi.org/10.17192/ep1988.2.6327>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Vinçon, Hartmut: Spurgat, Günter/Laage, Karl-Ernst: Theodor Storm im Film. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 5 (1988), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1988.2.6327>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Günter Spurgat und Karl Ernst Laage: Theodor Storm im Film. Die Kino- und Fernsehverfilmungen seiner Werke. Theodor Storms Lübecker Zeit.- Lübeck: Graphische Werkstätten 1987 (Veröffentlichungen des Senates der Hansestadt Lübeck - Amt für Kultur. Hrsg. von Hans-Gerd Kästner, Reihe B, H. 11), 83 S., DM 18,-

Vorgelegt anlässlich der Retrospektive 'Filme nach Werken von Theodor Storm' (Lübeck, 27.8.-6.9.1987) und anlässlich des 100. Todesjahres von Theodor Storm (14.9.1817-4.7.1888) werden in dieser Broschüre sämtliche vierundzwanzig nach Novellen und Märchen Storms bislang produzierten Filme dokumentiert. Diese Dokumentation, erstellt von Günter Spurgat, ergänzt Rudolf Wolff durch eine Darstellung der literarischen Quellen. Spurgat verknüpft die Geschichte der Verfilmungen mit einem kurzen Abriss der allgemeinen Filmgeschichte in Deutschland. Die erste Verfilmung einer Storm-Novelle entstand noch im Kaiserreich, 'John Riew'. Dieser Stummfilm ist nicht erhalten. Dann nahm sich seit den zwanziger Jahren die UFA filmisch des Stormschen Werkes an. Arthur von Gerlach war Regisseur bei 'Zur Chronik von Grieshuus', die weibliche Hauptrolle verkörperte Lil Dagover. Von 1933-1945 entstanden fünf Filmproduktionen, von welchen die erste, 'Der Schimmelreiter' (1933, Regie u. Drehbuch Curt Oertel und Hans Deppe) als "Standardwerk deutscher Filmkunst" gefeiert wurde: "Dieser Film ist sehr zeitgemäß. 'Blut und Boden' heißt sein Inhalt, der Führergedanke lebt darin, die Frage der Landgewinnung klingt an, das hohe Lied vom todesmutigen Opfer des einzelnen für das Gemeinwohl bildet den heldischen Ausklang." Kommentar heute: "(...) die Filmproduzenten, Drehbuchautoren und Regisseure waren jedenfalls gut beraten, ihre arischen Filmhelden in makellosem Glanz zu präsentieren." (Spurgat, S. 13) Veit Harlan - u.a. Regisseur von 'Jud Süß' und 'Kolberg' - drehte 1943 'Immensee' in Farbe. Insgesamt war Harlan "an nicht weniger als vier Stormverfilmungen beteiligt". Nach 1945 realisierte Harlan - 1950 und 1958 - zwei weitere Storm-Verfilmungen nach den Novellen 'Aquis submersus' und 'Viola tricolor' (letztere zusammen mit Geza von Bolvary). Mitinitiator des Remake von 'Der Schimmelreiter' (Regie Alfred Weidemann 1977/78) war Alf Teichs, im Dritten Reich Dramaturg und Produktionsleiter bei der Terra-Film. Hervorzuheben wären dann neben weiteren Fernsehverfilmungen die beiden Kinofilme 'Pole Poppenspäler' (DDR 1954, Regie Arthur Pohl) und 'John Glückstadt' (BRD 1975, Regie Ulf Miehe). Schade, daß der Autor Spurgat im Fall Storms der Frage filmpolitischer Kontinuität bzw. Diskontinuität weniger nachging als den filmgeschichtlichen und den filmbiographischen Zusammenhängen. Inwiefern sich die literarische mit der filmischen Storm-Rezeption deckt bzw. von ihr abweicht, wäre ein interessantes Thema.

Hartmut Vinçon